

ÜBERSICHT



über den Beitrag der Evangelischen Kirchen im Land Sachsen-Anhalt am Beispiel der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM)

1. Allgemeines

1. 1. Vorbemerkung
1. 2. Finanzierung der Evangelischen Kirche
 1. 2. 1. Bestandteile der Plansumme 2013
 1. 2. 2. Aufteilung der Plansumme 2013

2. Ausgewählte kirchliche Handlungsfelder

2. 1. Pfarr- und gemeindepädagogischer Dienst
2. 2. Kirche und Kultur
2. 3. Jugend und Bildung
 2. 3. 1. Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen
 2. 3. 2. Religionsunterricht
 2. 3. 3. Evangelische Erwachsenenbildung
 2. 3. 4. Übergreifende Bildungseinrichtungen der Landeskirche
 2. 3. 5. Finanzieller Beitrag der EKM für Wissenschaft und Forschung an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
 2. 3. 6. Evangelische Kindertagesstätten in kirchengemeindlicher Trägerschaft
 2. 3. 7. Evangelische Kindertagesstätten in diakonischer Trägerschaft
 2. 3. 8. Schulen in kirchlicher und diakonischer Trägerschaft

3. Diakonie

3. 1. Einrichtungen der Diakonie in Sachsen-Anhalt
3. 2. Diakonische Aktivitäten der Kirchengemeinden und Kirchenkreise
3. 3. Aktivitäten der Diakonie

4. Überregional tätige Einrichtungen der EKM in Sachsen-Anhalt

5. Einsparungen und Verpflichtungen der EKM

5. 1. Einsparungen
5. 2. Vorsorge
5. 3. Verpflichtungen

Anlage

- Übersicht der großen diakonischen Einrichtungen in Sachsen-Anhalt

1. Allgemeines

1. 1. Vorbemerkung

Die Evangelischen Kirchen leisten als flächendeckende Organisation einen entscheidenden Beitrag für das Fundament von Staat und Gesellschaft. Kirchliches Engagement liegt schon deshalb im Interesse des Staates, weil damit ein nicht-staatlicher Raum zur Verfügung gestellt wird, der der Diskussion und Vermittlung von entscheidenden Werten dient, die der Staat des Grundgesetzes selbst nicht schaffen kann.

Die Evangelische Kirche hält diesen Raum für die ganze Gesellschaft und nicht lediglich für die Kirchenmitglieder vor.

Daneben nimmt die Evangelische Kirche viele Aufgaben des Staates subsidiär wahr. Das Subsidiaritätsprinzip ist grundlegend für den Staat und für die plurale und demokratische Gesellschaft. Die Evangelische Kirche ist dabei einer von vielen Trägern öffentlicher Belange. Die Evangelische Kirche wirkt identitätsstiftend und liefert einen unverzichtbaren Beitrag zur Infrastruktur des Landes.

Es sei auf Präambel und Artikel 1 des Evangelischen Kirchenvertrages Sachsen-Anhalts vom 15.09.1993 verwiesen, wo dieses grundlegende Verständnis formuliert ist:

Präambel (Auszug)

„... - in der Absicht, in einer freien Gesellschaft und in einem religiös und weltanschaulich neutralen Staat die bildungs- und kulturpolitischen sowie die diakonische Tätigkeit der Kirchen im Lande Sachsen-Anhalt zu fördern,
- unter Berücksichtigung und inhaltlicher Fortbildung der historisch gewachsenen Rechte und Pflichten, ...“

„... - mit dem Ziel, unter veränderten politischen Bedingungen die Grundlagen für das Verhältnis zwischen Staat und Kirche in einer freiheitlichen Gesamtordnung umfassend und dauerhaft zu gestalten, ...“

Artikel 1

Glaubensfreiheit und Eigenständigkeit

(1) Das Land Sachsen-Anhalt gewährt der Freiheit, den evangelischen Glauben zu bekennen und auszuüben, den gesetzlichen Schutz.

(2) Die Kirchen ordnen und verwalten ihre Angelegenheiten selbständig innerhalb der Schranken des für alle geltenden Gesetzes.

Das **kirchliche Selbstverständnis**, insbesondere als Kirche für andere, formuliert Artikel 2 der Kirchenverfassung der EKM:

Artikel 2

Auftrag und Aufgaben der Kirche

(1) Die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland erfüllt ihre Aufgaben in der Bindung an den Auftrag ihres Herrn Jesus Christus und in der darin begründeten Freiheit.

(2) ¹ Sie lebt im Hören auf Gottes Wort, in der Feier der Sakramente und im Dienst an den Menschen. ² Der Gottesdienst der Gemeinde ist Mitte allen Handelns der Kirche.

(3) ¹ Sie bezeugt das Evangelium in Verkündigung, Mission, Seelsorge, Diakonie und Bildung. ² Als Kirche für andere nimmt sie den ihr aufgegebenen Dienst im öffentlichen Leben wahr.

(4) ¹ Sie trägt die Verantwortung für die reine Verkündigung des Wortes und die einsetzungsgemäße Feier der Sakramente. ² Sie achtet darauf, dass das Evangelium gemäß dem in den Gemeinden jeweils geltenden Bekenntnis in Lehre, Leben und Dienst bezeugt wird.

(5) ¹ Sie nimmt sich besonders der Menschen in Not- und Konfliktsituationen an. ² Sie begegnet ihnen in tätiger Nächstenliebe und bemüht sich, die Ursachen von Not aufzudecken und zu beheben.

(6) Sie setzt sich im Vertrauen auf Gottes Verheißung ein für die Bewahrung der Schöpfung und die Gestaltung des Lebens in der einen Welt in Gerechtigkeit und Frieden.

(7) Sie fördert und gestaltet die ökumenische Gemeinschaft der Kirchen vor Ort und im weltweiten Horizont.

(8) ¹ Sie fördert das christlich-jüdische Gespräch. ² Sie erinnert an die Mitschuld der Kirche an der Ausgrenzung und Vernichtung jüdischen Lebens, setzt sich für die Versöhnung mit dem jüdischen Volk ein und tritt jeder Form von Antisemitismus und Antijudaismus entgegen.

(9) Sie sucht den Dialog mit anderen Religionen.

(10) ¹ Sie tritt für die Wahrung der Menschenwürde, die Achtung der Menschenrechte und für ein von Gleichberechtigung bestimmtes Zusammenleben der Menschen ein. ² Sie wendet sich gegen alle Formen von Diskriminierung und Menschenfeindlichkeit.

(11) ¹ Sie lebt in vielfältigen Formen von Gemeinden und Diensten. ² Die Gemeinden und Dienste werden in der Gemeinschaft der gesamten Landeskirche gestärkt und gefördert.

(12) ¹ Sie stärkt ihre Glieder für ein christliches Leben und ermutigt sie, ihre Möglichkeiten und Begabungen im Leben der Gemeinde und als Christen in der Gesellschaft einzubringen. ² Sie fördert die Gemeinschaft und das Zusammenwirken ihrer Glieder und sorgt für den Zusammenhalt der Gemeinden.

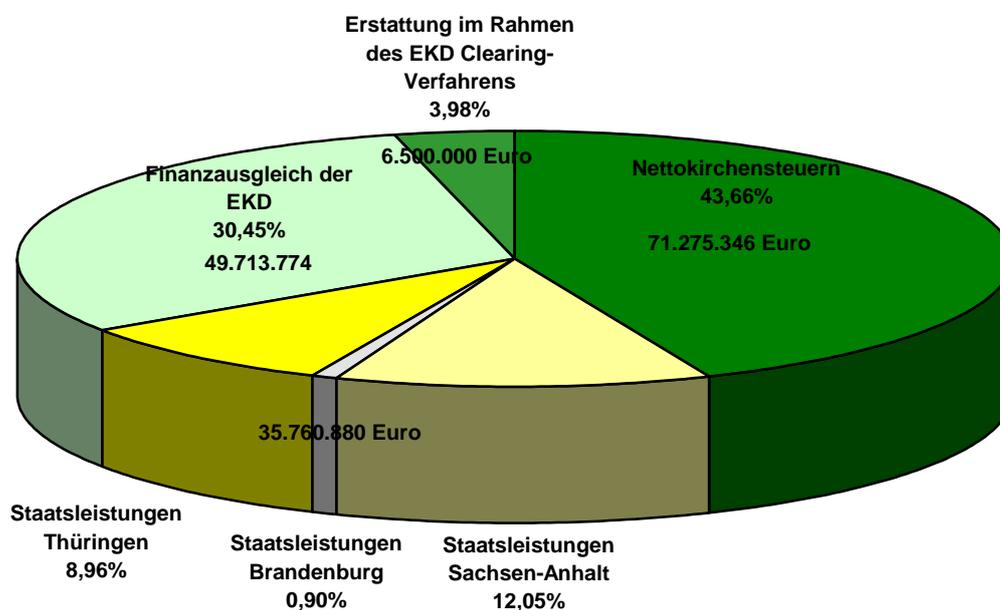
Diesem Auftrag entsprechen auch die kirchlichen Handlungsfelder. Sie sind damit stets so ausgerichtet, dass sie dem Auftrag „Kirche für andere zu sein“ (d.h. nicht nur Kirche für die Kirchenmitglieder) gerecht werden.

Jede binnenkirchliche Engführung wäre nicht kirchenverfassungsgemäß.

Wenn im Folgenden einzelne kirchliche Handlungsfelder unter finanziellen Aspekten dargestellt werden, dann soll dies zu einem differenzierten Blick auf das Verhältnis der staatlichen Leistungen, die aus verschiedenen Rechtsgründen an die Kirchen fließen, und den finanziellen Beitrag der Kirchen für Staat und Gesellschaft in Sachsen-Anhalt führen.

1. 2. Finanzierung der Evangelischen Kirche

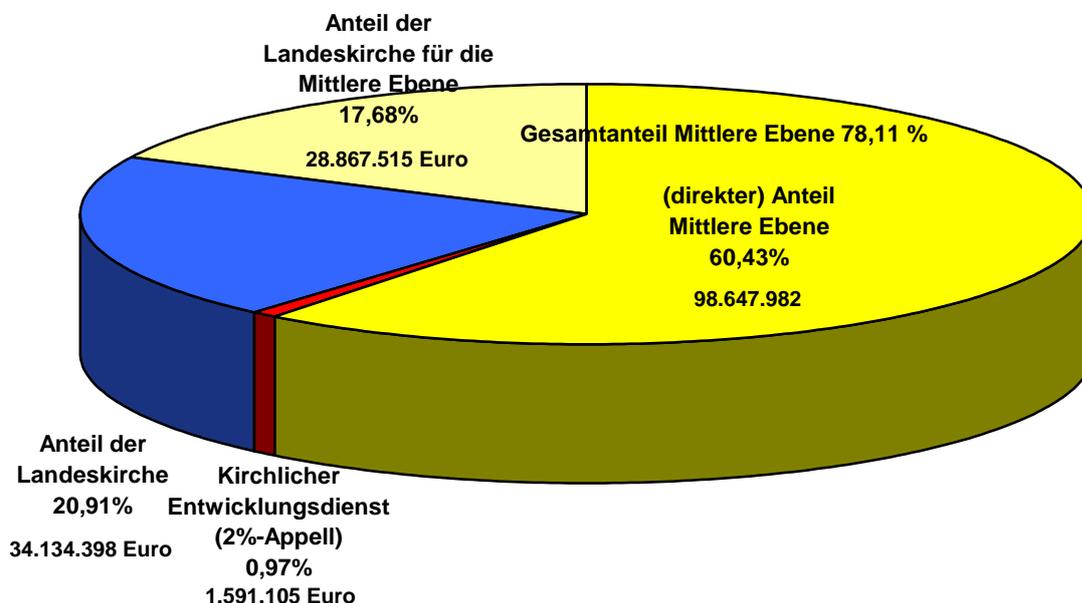
1. 2 . 1 . Bestandteil der Plansumme 2013



Die Finanzierung der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland wird dargestellt anhand der Plansumme für das Haushaltsjahr 2013¹. Diese wird mit insgesamt **78,09 %** aus den Mitgliedsbeiträgen in Gestalt der Kirchensteuern finanziert. Darin enthalten sind die Mittel aus dem EKD-Finanzausgleich in Höhe von 30,45 %, die die westlichen Gliedkirchen der EKD (Geberkirchen) zur Unterstützung der Nehmerkirchen in den neuen Bundesländern bereitstellen sowie die Erstattungen im Rahmen des Kirchenlohnsteuerverrechnungsverfahrens (Clearing) in Höhe von 3,98 %. Die Staatsleistungen machen an der Finanzierung der Plansumme **21,91 %** aus.

¹ Gesamtsumme der für die Erfüllung der kirchlichen Aufgaben für alle kirchlichen Ebenen zur Verfügung gestellten Mittel.

1.2.2. Aufteilung der Plansumme 2013



Auf der Ausgabenseite wird deutlich, dass der direkte Anteil der mittleren Ebene (Kirchenkreise und Kirchengemeinden) an der Plansumme **60,43 %** beträgt. Im landeskirchlichen Anteil an der Plansumme, der **38,60 %** ausmacht, stecken Ausgabepositionen, die der mittleren Ebene indirekt zu Gute kommen. Das sind insbesondere die Finanzierung der Ruhestands-, Hinterbliebenen- und Wartestandsbezüge mit **12,39 %** sowie die Finanzierung der Sammelversicherungen und der Beiträge für Berufsgenossenschaften mit **3,65%**. Im Ergebnis fließen in die Arbeit der Kirchenkreise und Kirchengemeinden insgesamt **78,11 %** der Plansumme und stehen somit für die Erfüllung der Aufgaben vor Ort, in der Region und den Kirchenkreisen zur Verfügung.

2. Ausgewählte kirchliche Handlungsfelder

2.1. Pfarr- und gemeindepädagogischer Dienst

Der Pfarr- und gemeindepädagogische Dienst erfüllt die Kernaufgabe evangelischer Kirche. Mit den Pfarrern und Gemeindepädagogen steht in den Städten und Gemeinden, aber auch auf Kirchenkreisebene (Bezüge zu Landkreisen) sowie auf der gesamtkirchlichen Ebene (Bezüge zum Land), ein flächendeckendes Netz von kirchlichen Ansprechpartnern für den Bedarf - sowohl der Gemeindeglieder als auch aller Menschen - zur Verfügung. Neben den auf anderen kirchlichen oder diakonischen Handlungsfeldern tätigen Mitarbeitenden haben die Pfarrfrauen und Pfarrer eine besondere Funktion und Verantwortung. Sie begleiten Familien zu besonderen Anlässen (Taufe, Hochzeit, Beerdigung), leisten Seelsorge in

Krisenzeiten, initiieren Bildungsprozesse etc. Dies stärkt angesichts der demografischen Entwicklung ganz besonders den ländlichen Raum.

Die Kosten für die auf der Ebene der Kirchenkreise und Kirchengemeinden tätigen pfarramtlichen Mitarbeitenden und gemeindepädagogischen Mitarbeitenden betragen rd. **25.000.000 Euro** pro Jahr.

Auf der Ebene der Gesamtkirche sind darüber hinaus nochmals in den folgenden Einrichtungen **35** Mitarbeitende tätig.

Sonderseelsorge und landeskirchliche Pfarrstellen in Sachsen-Anhalt²

Einrichtung	Standort	Mitarbeiter	Eigenbeitrag der Landeskirche
Gehörgeschädigten- u. Schwerhörigenseelsorge	Halberstadt	1	45.240
Polizeiseelsorge Sachsen-Anhalt	Magdeburg	1	64.400
Haus der Stille Drübeck	Drübeck	2	156.300
Pastoralkolleg	Drübeck	5	319.000
Ev. Konvikt Studienhaus Halle	Halle	2	94.100
Evangelische Studentengemeinde Halle	Halle	1	95.600
Evangelische Studentengemeinde Magdeburg	Magdeburg	1	98.200
Evangelische Studentengemeinde Merseburg	Merseburg	1	900
Pröpste	Stendal und Halle	6	250.800
Bischofsbüro	Magdeburg	5	363.100
Predigerseminar Wittenberg	Wittenberg	9	170.000
EC-Verband Sachsen-Anhalt e.V.	Haldensleben	1	5.000
Summe		35	1.662.640

2. 2. Kirche und Kultur

„Kultur ist der Spielraum der Freiheit ...“
(Dietrich Bonhoeffer)

So gibt es Glauben nur in kulturellen Formen. Neben Predigt und Liturgie sind Musik, Kunst und Denkmalpflege wichtige Äußerungen eines lebendigen Glaubens. Die Evangelische Kirche als eine der großen Kulturträgerinnen des Landes wird ihrer kulturpolitischen Verantwortung auf allen Ebenen mit ihrem alltäglichen Dienst und darüber hinaus in vielfältigen Projekten und Initiativen gerecht.

In die Betrachtung einbezogen sind die in Sachsen-Anhalt gelegenen Kirchenkreise der EKM und die auf Sachsen-Anhalt bezogenen Ausgaben der EKM.

Der Berechnung zu Grunde liegen sowohl finanzielle Aufwendungen unmittelbarer Natur (wie etwa Ausgaben für Bauvorhaben kirchlicher Denkmalpflege), als auch die mit der Wahrnehmung kultureller Aufgaben verbundenen Personalkosten.

Nicht in die Berechnung einbezogen wurden die Aufwendungen für Maßnahmen kirchlicher Denkmalpflege in Höhe von insgesamt **5.500.000 Euro**, die im Zusammenhang des Reformationsjubiläums stehen, da es sich bei diesen in gewisser Weise um „Spitzen“ handelt, die das auf längere Sicht zu betrachtende Bild „verzeichnen“.

² Darüber hinaus gibt es nicht näher bezifferte Personalkosten von Kirchenkreisen z. B. in der Krankenhauseelsorge für diesen Bereich.

Es ergibt sich bei dieser Betrachtungsweise eine Gesamtsumme von **23.716.406 Euro** für den Bereich der EKM auf dem Gebiet des Landes Sachsen-Anhalt. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

Denkmalpflege/Bau		
Kirchengemeinden	6.177.156 €	für Baumaßnahmen
Kirchenkreise	8.687.612 €	für Baumaßnahmen
Kreiskirchenämter	1.392.536 €	PK und SK Baureferate
Landeskirche	769.238 €	PK Baureferat u. Zuschüsse
Inhaltliche Arbeit		
Kirchenmusik	4.058.121 €	Personal- und Sachkosten
Religionsunterricht	421.969 €	Defizitfinanzierung ohne SK
Projekte Ki.-Krs.	582.385 €	Bildungsprojekte
Archive, Rundfunkbeauftr.	1.627.389 €	.
Summe	23.716.406 €	

Zu einer Quantifizierung des kulturellen Engagements der Kirchen gehört, neben der unter rein finanziellen Gesichtspunkten anzustellenden Betrachtung, auch die des ehrenamtlichen Engagements im Kulturbereich.

Dazu folgende Daten:

Im sachsen-anhaltischen Teil der EKM gibt es:

- 480 Chöre und Instrumentalgruppen (ohne Posaunenchor) mit ca. 7.500 Mitgliedern
- 100 Posaunenchor mit ca. 1.400 Mitgliedern
- 69 hauptberufliche Kirchenmusiker
- 100 neben- und ehrenamtliche Chorleiter
- 85 neben- und ehrenamtliche Posaunenchorleiter
- ca. 650 neben- und ehrenamtliche Organisten

Für den Bereich der kirchlichen Denkmalpflege ist ferner zu berücksichtigen, dass sich zunehmend Menschen in Kirchbau-Fördervereinen organisieren (ca. 400 in Sachsen-Anhalt), welche zu großen Teilen nicht kirchenzugehörig sind, sich aber mit großem Engagement für die Sanierung und für den Erhalt „ihrer“ Kirche einsetzen.

2. 3. Jugend und Bildung

„Für die evangelische Kirche ist – auf der Grundlage ihres Glaubens- und Kirchenverständnisses – Bildung von der Reformationszeit an ein zentrales Thema.“ (Bildungsdenkschrift der EKD „Maße des Menschlichen“)

2. 3. 1. Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen

Die Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen wird im Gebiet der EKM von verschiedenen Verbänden und Organisationen durchgeführt, die im Bund Evangelischer Jugend in Mitteldeutschland (BEJM), dem Dachverband, zusammengeschlossen sind. In Sachsen-Anhalt gehören dazu:

- die Evangelische Jugend der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland, mit dem Kinder- und Jugendpfarramt in Magdeburg (12 Referentinnen und Referenten),
- der Christliche Verein Junger Menschen (CVJM), Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. (7 Referentinnen und Referenten),
- Entschieden für Christus (EC), EC-Verband Sachsen-Anhalt e.V. (7 Referenten) und
- der Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder in Mitteldeutschland (VCP), (1 Bildungsreferentin).

Neben dem BEJM gibt es das Evangelische Kinder- und Jugendbildungswerk in Sachsen-Anhalt e.V. (EKJB), ein Werk der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland, welches auf Landesebene agiert. Das EKJB ist ein Verbund von evangelischen Trägern und Bildungseinrichtungen, die außerschulische Jugendbildung anbieten. Das EKJB ist freier Träger der Jugendhilfe. Im Verbund arbeiten mit:

- das Cyriakusheim Gernrode
- das Erlebnishaus Altmark Zethlingen
- das Mauritushaus Niederndodeleben
- die Ev. Bildungs- und Projektzentrum Villa Jühling e. V.
- die Jugendbildungsstätte Schloss Mansfeld
- das Zentrum für Soziales Lernen Magdeburg
- die Evangelische Jugend der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland und
- der Christliche Verein Junger Menschen (CVJM), Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.

Ein besonderer Schwerpunkt ist seit der Wende die politische Jugendbildung. Dazu zählen vielfältige Aktionen der Kirchengemeinden und Kirchenkreise in der Auseinandersetzung mit rechtsradikalem Gedankengut.

Die evangelische Bildungsarbeit für Kinder- und Jugendliche ist im Land Sachsen-Anhalt in allen Landkreisen und Kommunen in ihrer Vielfalt wahrnehmbar. Im gemeindepädagogischen Dienst sind in Sachsen-Anhalt ca. **170** hauptamtliche sowie ca. **2.750** ehrenamtliche Mitarbeitende aktiv. Für ihre Arbeit erhalten die Vereine und Verbände jährlich Zuschüsse von der Landeskirche. Für 2013 betragen diese ca. **1.240.000 Euro** für den Bereich Sachsen-Anhalt.

Auch die Kirchenkreise und Kirchengemeinden fördern die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen finanziell. So werden jährlich über **910.000 Euro** an Sachkosten für die Bildungsarbeit und über **680.000 Euro** an Personalkosten für Kinder- und Jugendfreizeiten zur Verfügung gestellt.

Die Angebote der Vereine, Verbände und Bildungseinrichtungen richten sich an alle Kinder und Jugendlichen und beschränkt sich nicht auf die konfessionell Gebundenen.

2. 3. 2. Religionsunterricht

Ein wichtiger Bereich kirchlicher Bildungsarbeit im gesellschaftlichen Rahmen ist der **Religionsunterricht**. Er leistet einen wesentlichen Beitrag zur religiösen Bildung der Schülerinnen und Schüler, bietet Orientierungen in Lebens- und Glaubensfragen und

eröffnet aus christlicher Sicht Perspektiven für die Lebensgestaltung und das Zusammenleben mit anderen.

Zur Gewährleistung der innerkirchlichen Abstimmung und der Abstimmung mit den Schulverwaltungsämtern hat die Landeskirche folgende Schulbeauftragtenbüros eingerichtet:

Einrichtung	Standort	Mitarbeiter	Eigenanteil
Büro Halle	Halle	2	98.800 €
Büro Magdeburg	Magdeburg	2	110.300 €
Büro Stendal/Salzwedel		2	102.000 €
Summe		6	311.100 €

Wie bereits unter Punkt 2. 2. benannt, stützen die Kirchenkreise die Defizite im Bereich der Personalkosten im Religionsunterricht mit **421.969 Euro** (Jahresrechnung 2012).

2. 3. 3. Evangelische Erwachsenenbildung

Die **Evangelische Erwachsenenbildung** engagiert sich für ein umfassendes Bildungsverständnis, das sich in der Gleichwertigkeit von allgemeiner, politischer, kultureller und beruflicher Bildung ausdrückt und das der ganzen Lebenswirklichkeit des Menschen Rechnung trägt. Zentrales Anliegen dabei ist der Dialog zwischen den Geschlechtern, den Generationen, Nationalitäten und Religionen sowie zwischen kirchengebundenen und kirchenfernen Menschen.

Auf landeskirchlicher Ebene nehmen folgende Einrichtungen diesen Auftrag wahr:

Einrichtung	Standort	Mitarbeiter	Eigenanteil
Evangelische Erwachsenenbildung Sachsen-Anhalt	Magdeburg	4	78.923 €
Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V.	Wittenberg	21	522.450 €
Summe		25	601.373 €

Die Kirchengemeinden und Kirchenkreise setzen folgende Mittel für die Erwachsenenbildung ein:

Haushalte der Kirchengemeinden	112.818 Euro
Haushalte der Kirchenkreise	68.072 Euro

2. 3. 4. Übergreifende Bildungseinrichtungen der Landeskirche

Nachstehende Einrichtungen werden von der EKM in Sachsen-Anhalt darüber hinaus im Bildungsbereich unterhalten:

Einrichtung	Standort	Mitarbeiter	Eigenanteil
Pädagogisch-Theologisches Institut	Drübeck	15	947.020 €
Kloster Drübeck	Drübeck	35	540.000 €
Frauenarbeit	Halle	7	338.100 €

Medienzentrum Drübeck	Drübeck	1	100.000 €
Beauftragter Reformationsdekade	Wittenberg	2	140.000 €
Ökumene und gesellschaftliche Verantwortung	Magdeburg	7	318.300 €
Ev. Aktionsgemeinschaft für Familienfragen	Magdeburg	1	6.300 €
Summe		68	2.389.720 €

2. 3. 5. Finanzieller Beitrag der EKM für Wissenschaft und Forschung an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

	Ist-Kosten 2012	Erläuterung
Personalkosten für 4,5 wissenschaftliche Mitarbeiter (Drittmittel)	210.678	zuzüglich Beihilfe, Versorgungsumlage und weitere Arbeitgeberleistungen
Stipendien	15.600	darunter 2 Deutschlandstipendien
Sachkosten für wissenschaftliche Mitarbeiter	bei Bedarf bezifferbar	
Druckkostenzuschüsse für wissenschaftliche Publikationen	Bei Bedarf bezifferbar	
Gesamt	226.278	

2. 3. 6. Evangelische Kindertagesstätten in kirchengemeindlicher Trägerschaft

Evangelische Kindertagesstätten der EKM leisten einen wichtigen Beitrag zur Elementarbildung im Ganzen. Sie schaffen in enger Zusammenarbeit mit den Familien entscheidende Grundlagen, die für die einzelnen Kinder und ihre Familien wertvoll sind, aber ebenso für Gesellschaft und Kirche von großer Bedeutung sind.

„Bei ihrem Engagement für Kinder lässt sich unsere Kirche von der Überzeugung leiten, dass Bildung und Glaube einander ebenso Bedingung wie Bildung und Freiheit. Das Weltwissen, um das es geht, ist deshalb in seinem Kern Orientierungswissen. Ein Wissen also, das Kinder also dabei hilft sich in ihrer Welt zu orientieren und ihren eigenen Ort in dieser Welt zu bestimmen.“

(Erklärung des Rates der EKD „Wo Glaube wächst und Leben sich entfaltet.“ – der Auftrag evangelischer Kindertageseinrichtungen)

In kirchengemeindlicher Trägerschaft befinden sich zahlreiche Kindertagesstätten auf dem Gebiet der EKM in Sachsen-Anhalt:

Anzahl der Kindertagesstätten:	57
Platzanzahl:	3.821
Eigenanteil des Trägers:	581.718 Euro

2. 3. 7. Evangelische Kindertagesstätten in diakonischer Trägerschaft

Neben den Kindertagesstätten in Trägerschaft der Kirchengemeinden gibt es eine große Anzahl an Einrichtungen, welche von Diakonischen Organisationen getragen werden. Laut dem Jahresbericht des Diakonischen Werkes in Mitteldeutschland gab es im Jahr 2012 **143** Kindertagesstätten mit **11.750** Plätzen im Land Sachsen-Anhalt.

In diesen Einrichtungen sind **1.308** Mitarbeitende mit der Betreuung, Bildung und Erziehung der Kinder beschäftigt.

2. 3. 8. Schulen in kirchlicher und diakonischer Trägerschaft

In Sachsen-Anhalt befinden sich **38** evangelische Schulen in diakonischer oder kirchlicher Trägerschaft. Davon befinden sich eine Reihe von Schulen im Aufbau und erfordern einen hohen Investitionsaufwand.

Die Landeskirche selbst ist kein Schulträger. Sie unterstützt die EKM-Schulstiftung und die Johannes-Schulstiftung.

Diese hat sie als öffentlich-rechtliche Stiftungen gegründet und mit insgesamt **13.800.000 Euro** Stiftungskapital ausgestattet.

Zusätzlich wurde 2013 das Stiftungskapital der EKM-Schulstiftung um **1.000.000 Euro** und der Schulinvestitionsfonds mit **5.000.000 Euro** aus Haushaltsmitteln ausgestattet (allerdings auch für Schulen auf dem Gebiet des Freistaats Thüringen).

Darüber hinaus hat die Landeskirche die Schulstiftungen regelmäßig bezuschusst, zuletzt 2012 mit **rd. 150.000 Euro** und 2013 mit **1.000.000 Euro**.

Die Schulen in kirchlicher Trägerschaft werden von den Kirchenkreisen mit jährlich **177.565 Euro** bezuschusst, die Landeskirche fördert die Schulen durch unmittelbare Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von jährlich **75.500 Euro** (anteilig auf Sachsen-Anhalt entfallend) sowie durch Beratung und Aufsicht (Landeskirchenamt) sowie Fortbildung (PTI).

3. Diakonie

3. 1. Einrichtungen der Diakonie in Sachsen-Anhalt

Der Diakonie Mitteldeutschland gehören **109** Mitgliedsorganisationen an, die in Sachsen-Anhalt Einrichtungen und Dienste betreiben. Sie beschäftigen in **750** Einrichtungen und Diensten **rd. 12.753** Mitarbeiter (**10.148 VZE**) in Sachsen-Anhalt.

Regionale Daten

In der Landeshauptstadt Magdeburg arbeiten **1.600** Menschen in diakonischen Einrichtungen.

In der Stadt Halle arbeiten **1.700** Menschen in diakonischen Einrichtungen. Eine Übersicht über die großen diakonischen Organisationen mit Betriebsstätten in Sachsen-Anhalt ist als **Anlage** beigefügt.

3. 2. Diakonische Aktivitäten der Kirchengemeinden und Kirchenkreise

Diakonie bezeichnet das soziale Handeln der evangelischen Kirche. Dieses soziale Handeln findet sich innerhalb von Kirchengemeinden in Form von Besuchsdiensten, Gruppenangeboten, Sozialpatenschaften oder auch Kindersachenbörsen.

Auf der Ebene der Kirchenkreise gibt es in der Regel wenig eigene Maßnahmen der Evangelischen Kirche, da hier die Diakonie - als Werk der Kirche - in Trägerschaft von Vereinen, gemeinnützigen GmbH's oder Ähnlichem organisiert und tätig ist. Diese Träger sind Mitglied im Diakonischen Werk Mitteldeutschland.

Allerdings unterstützten die Kirchenkreise die diakonischen Träger in Sachsen-Anhalt im Jahr 2012 mit **688.954,42 €**. Davon fließen etwa **2/3** der Summe in die Finanzierung von ambulanten Beratungsstellen. Weitere Mittel werden für die Arbeit der Tafeln, der Bahnhofsmissionen und von anderen Hilfsdiensten eingesetzt.

Im Finanzgesetz der EKM gehört der Einsatz der Mittel für die besonderen diakonischen- und seelsorgerlichen Aufgaben zum Pflichtkatalog, insbesondere der Kirchenkreise.

3. 3. Aktivitäten der Diakonie

Die Diakonie Mitteldeutschland ist die Wohlfahrtsorganisation der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland und der Evangelischen Landeskirche Anhalts. Sie umfasst weitgehend die Bundesländer Thüringen, Sachsen-Anhalt, Teile von Brandenburg und Sachsen. Mit über **27.000** Mitarbeitenden und mehr als **1.500** Einrichtungen praktischer Nächstenliebe ist die Diakonie Mitteldeutschland einer der größten Arbeitgeber der Regionen und der größte Wohlfahrtsverband in den neuen Bundesländern.

Die Diakonie engagiert sich als zuverlässiger und hoch spezialisierter freier Wohlfahrtsverband im Gefüge des modernen Sozialstaats, vor allem in den Bereichen Gesundheit, Altenhilfe, Behindertenhilfe, Familien- und Sozialberatung, Kinder- und Jugendhilfe, der Suchtbeurteilung, Bildung, Migranten- und Ausländerhilfe.

Der Umbruch von Gesellschaft und Sozialstaat fordert die Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege heraus. Während die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze in Sachsen-Anhalt zwischen 2007 und 2010 insgesamt um **2 %** zulegte, betrug der Zuwachs in der Sozialwirtschaft sogar **11 %**. In Sachsen-Anhalt sind ca. **12.000** Menschen hauptamtlich im Dienst der Diakonie, in den ca. **680** Einrichtungen tätig:

Übersicht Diakonie:

Arbeitsfeld	Einrichtungen	Plätze	Mitarbeitende
Krankenhäuser	14	2.708	4.100
Stationäre Altenpflegeeinrichtungen	51	3.479	2.242
Tagespflegeeinrichtungen für ältere Menschen	7	89	21
Ambulante Pflegedienste für ältere Menschen	37	-	731
Betreute Wohnanlagen für ältere Menschen	20	-	47
Stationäre Hospize	3	26	50
Ambulante Hospizdienste	9	-	8
Wohnangebote für Menschen mit Behinderung	87	3.113	1.796
Arbeits- und Bildungsangebote für Menschen mit Behinderung	16	3.065	524
Schulbildung für Menschen mit Behinderung	6	260	82
Integrative Tagesstätten für Menschen mit	12	794	138

Behinderung			
Familienersetzende Hilfen	38	333	211
Familienergänzende und -unterstützende Hilfen	31	-	124
Jugendsozialarbeit/ Jugendarbeit	36	-	62
Kindertagesstätten	143	11.763	1.308
Frühförderung	4	-	15
Frauenhäuser	3	14	7
Allgemeine Sozialberatung	2	-	3
Ehe-, Erziehungs-, Familien- und Lebensberatung	10	-	28
Schwangerschaftskonfliktberatung	9	-	24
Suchtberatung (inkl. Außenstellen)	11	-	33
Ambulante und/ oder stationäre Behandlung für Suchtkranke	1	132	68
Nachsorgeeinrichtungen für Suchtkranke	9	116	53
Selbsthilfegruppen für Suchtkranke und Angehörige	41	-	0
Schuldnerberatung	9	-	17
Flüchtlingsberatung	2	-	2
Migrationsdienste	5	-	9
Bahnhofsmission	5	-	7
Kleiderkammern, Möbellager, Tafeln und Suppenküchen	17	-	18
Angebote der Wohnungslosenhilfe	10	-	22
Schulen	8	1010	152
- davon Förderschulen	6	260	82
Berufsausbildung in Sozial- und Gesundheitsdienstberufen	19	1531	101
- davon Fachschulen für Krankenpflege	4	323	23
- davon Fachschulen und Berufsfachschulen für Sozialwesen/ -pädagogik	4	410	17
- davon Fachschulen für Altenpflege	2	192	9
- davon Fachschulen für Heilerziehungspflege	1	60	3
- davon Diakonenschulen	4	20	4
Fort- und Weiterbildungsstätten	1	-	3
	Summe:	676	28.433
			12.006

Die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland unterstützt die Arbeit des Diakonischen Werkes jährlich mit **1.260.120 Euro**.

4. Überregional tätige Einrichtungen der EKM in Sachsen-Anhalt

Die folgende Zusammenfassung zeigt alle überregional tätigen Einrichtungen, die von der EKM in Sachsen-Anhalt getragen werden, einschließlich der Zahl der Mitarbeitenden.

Diese unterstützen die Kirchengemeinden und Kirchenkreise in ihrer Arbeit vor Ort und leisten einen wichtigen Beitrag für die kulturelle Identität und Infrastruktur des Landes.

Einrichtung	Standort	Mitarbeiter
Haus der Stille Drübeck	Drübeck	2
Pastoralkolleg	Drübeck	5
Pädagogisch Theologisches Institut	Drübeck	15
Kloster Drübeck	Drübeck	28
Kloster Drübeck Auzubis	Drübeck	7
Medienzentrum	Drübeck	1
Kirchenmusikalisches Seminar Halberstadt	Halberstadt	3
Gehörgeschädigten- u. Schwerhörigenseelsorge	Halberstadt	1
EC-Verband Sachsen-Anhalt e.V.	Haldensleben	1
Bibelwerk	Halle	1
Seelsorgeseminar Halle	Halle	5
Frauenarbeit	Halle	7
Ev. Konvikt Studienhaus Halle	Halle	2
Kirchliche Musikhochschule Halle	Halle	13
Evangelische Studentengemeinde Halle	Halle	1
Erwachsenenbildung	Halle	1
Schulbeauftragtenbüro Halle	Halle	2
Propst Halle-Wittenberg	Halle	3
Schulbeauftragtenbüro Magdeburg	Magdeburg	2
Polizeiseelsorge Sachsen-Anhalt	Magdeburg	1
Ökumene und gesellschaftliche Verantwortung	Magdeburg	7
Evangelische Studentengemeinde Magdeburg	Magdeburg	1
Kirchentagsarbeit	Magdeburg	1
Evangelische Aktionsgemeinschaft für Familienfragen Sachsen-Anhalt e.V.	Magdeburg	1
Evangelische Erwachsenenbildung Sachsen-Anhalt	Magdeburg	4
Kinder- und Jugendpfarramt der EKM	Magdeburg	12
Archiv Magdeburg	Magdeburg	6
Beauftragter Sachsen-Anhalt	Magdeburg	1
Bischofsbüro	Magdeburg	5
Landeskirchenamt	Magdeburg	53
Rechnungsprüfungsamt	Magdeburg	3
CVJM Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.	Magdeburg	7
Evangelisches Kinder- und Jugendbildungswerk e.V.	Magdeburg	2
Evangelische Studentengemeinde Merseburg	Merseburg	1
Propst Stendal-Magdeburg	Stendal	3
Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V. *	Wittenberg	21
Beauftragter Reformationsdekade	Wittenberg	2
Predigerseminar Wittenberg	Wittenberg	9
Summe		240

5. Einsparungen und Verpflichtungen der EKM

5. 1. Einsparungen

Die EKM passt ihre Ausgaben regelmäßig den Einnahmen an. Dazu werden auch harte Konsolidierungsschritte gegangen.

So wurde die letzte Strukturanpassung der EKM mit dem Beschluss der Landessynode im November 2010 mit der Feststellung abgeschlossen, dass das Ziel der Einsparung von **7.000.000 Euro** im Zusammenhang mit der Fusion der Evangelischen Kirche der Kirchenprovinz Sachsen (EKKPS) und der Evangelischen Kirche in Thüringen (ELKTh) erreicht wurde. Zuvor schon wurde von der ELKTh im Rahmen der Haushaltskonsolidierung 1996 bis 1999 ein Betrag in Höhe von rd. **10.000.000 Euro** und seitens der EKKPS 2000 in ähnlicher Größenordnung erbracht.

EKM	2007 – 2010	7.000.000 Euro
ELKTh	1996 – 1999	10.000.000 Euro
EKKPS	1996 – 2000	10.000.000 Euro

Die EKM steht mit Ihrer Besoldung (und entsprechend auch der Versorgung) bei **89 %** der Bundesbesoldung. Sie wird ihr Besoldungsniveau bei **90 %** einfrieren und lediglich die linearen Anpassungen weiter mit vollziehen. Damit ist sie bundesweit die Landeskirche, in der die Pfarrer und die Kirchenbeamten den größten Beitrag an den Einsparungen der Landeskirche leisten.

5. 2. Vorsorge

Die EKM sichert die Versorgung der Ruheständler und Aktiven durch Sonderzahlungen an die Evangelische Ruhegehaltskasse Darmstadt ab, um künftige Haushalte stabil zu halten. Ohne diese Absicherung würde der landeskirchliche Haushalt mit jährlich **26.000.000 Euro** belastet werden.

Nachhaltig vorgesorgt wurde auch durch die Gründung von Stiftungen - insbesondere im Bildungs- und Kulturbereich - und deren Ausstattung mit Stiftungskapital:

Johannes-Schulstiftung:	1.300.000 Euro
EKM-Schulstiftung:	12.500.000 Euro
Petersberg-Stiftung Halle:	500.000 Euro
Kirchliche Stiftung Kunst- und Kulturgut in der KPS:	6.100.000 Euro
Stiftung Ev. Akademie Sachsen-Anhalt:	1.700.000 Euro
Schulinvestitionsfonds (seit 01.01.2009)	14.100.000 Euro
Summe	36.200.000 Euro

	<i>Jährlicher Aufwand in Euro nur 2012</i>	<i>Regelmäßiger Aufwand in Euro</i>	<i>Einmaliger Aufwand in Euro</i>
Pfarr- und gemeindepädagogischer Dienst	rd. 25.000.000		
- Sonderseelsorge und landeskirchliche Pfarrstellen in Sachsen-Anhalt	1.662.640		
Kirche und Kultur			
- Kirchliche Denkmalpflege	23.716.406		5.500.000
Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen	1.240.000		
- Sachkosten	910.000		
- Personalkosten	680.000		
Religionsunterricht	311.100		
- Personalkosten	421.969		
Evangelische Erwachsenenbildung	601.373		
- Kirchengemeinden	112.818		
- Kirchenkreise	68.072		
Übergreifende Bildungsreinrichtungen der Landeskirche	2.389.720		

Wissenschaft und Forschung an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	226.278		
Evangelische Kindertagesstätten in kirchengemeindlicher Trägerschaft	581.718		
Schulen in kirchlicher und diakonischer Trägerschaft - Schulstiftungen 2012 - Schulstiftungen 2013		rd. 150.000 1.000.000	
Kirchenkreise Landeskirche	177.565 75.500		
Diakonische Aktivitäten der Kirchengemeinden und Kirchenkreise	688.954		
Vorsorge - Johannes-Schulstiftung - EKM-Schulstiftung - Petersberg-Stiftung Halle - Kirchliche Stiftung Kunst- und Kulturgut in der KPS - Stiftung Ev. Akademie Sachsen-Anhalt - Schulinvestitionsfonds (seit 01.01.2009)		14.100.000	1.300.000 12.500.000 500.000 6.100.000 1.700.000
Summe gesamt	58.864.113	15.250.000	27.600.000

5. 3. Verpflichtungen

Zur Verpflichtungsseite der EKM ist auch die im EKD Maßstab hohe Zahl an Kirchengebäuden zu rechnen. Auf dem Gebiet der EKM stehen **20 %** aller Kirchengebäude in Deutschland, davon entfallen **1.978** auf Sachsen-Anhalt.

Diese werden von den Kirchengemeinden der EKM genutzt und im Wesentlichen aus kirchlichen Mitteln (Baulastfonds) unterhalten. Da es sich um in der Regel denkmalgeschützte Kirchengebäude handelt, gelingt dies nur unter Einbeziehung aller denkbaren Fördermittel und im Zusammenwirken mit allen Interessierten vor Ort.

Würde man eine – eigentlich sich nicht nahelegende - Relation zwischen Staatsleistungen und der Zahl der Kirchengebäude herstellen, dann wäre die EKM im EKD-Vergleich eher in der zweiten Hälfte der übrigen Evangelischen Kirchen angesiedelt.

	Landeskirche	Kirchen und Kapellen	Staatsleistungen	Staatsleistungen/Kirche bzw. Kapelle
		2011	2011 in €	2011 in €
1	2	3	4	5
1	Reformierte Kirche	153	2.926.420	19.127
2	Pfalz	530	9.864.200	18.612
3	Kurhessen-Waldeck	1.182	21.771.798	18.419
4	Württemberg	1.899	32.562.061	17.147
5	Oldenburg	202	3.230.539	15.993
6	Baden	863	12.986.154	15.048
7	Pommern	472	6.995.563	14.821
8	Schaumburg-Lippe	34	436.211	12.830
9	Anhalt	215	2.658.319	12.364
10	Hannover	1.817	21.383.040	11.768
11	Sachsen	1.523	17.659.421	11.595
13	Bayern	1.954	21.355.256	10.929
12	EKM in Sachsen-Anhalt	1.978	20.909.378	10.571
14	Braunschweig	443	3.954.239	8.926
15	Hessen und Nassau	1.545	13.094.387	8.475
16	EKM	4.169	34.964.921	8.387
17	EKBO	2.270	18.432.628	8.120
18	Nordelbien	1.514	11.753.624	7.763
19	Lippe	120	737.524	6.146
20	Rheinland	1.851	11.046.687	5.968
21	Mecklenburg	694	3.618.031	5.213
22	Westfalen	1.010	3.867.301	3.829
23	Bremen	74	0	0
	nachrichtlich:			
	Land Sachsen-Anhalt*	2.193	24.083.596	10.982
	*Propstsprengel Stendal-Magdeburg, Halle-Wittenberg und Landeskirche Anhalt			
	ohne KK Bad Liebenwerda inkl. Patronatsleistungen			